Studierendenwerke Nordrhein-Westfalen

Bologna-Prozess – Studienstrukturreform in NRW fast abgeschlossen

78 % der Studierenden in NRW sind in Bachelor- und Masterstudiengängen immatrikuliert, bundesweit sind es nur 71 %. Unter den Studierenden in den ersten zwei Hochschulsemestern beträgt der Anteil der Bachelor-Studierenden sogar 94 %.

„Positiv hervorzuheben ist, dass 41 % der Studierenden in den so genannten MINT-Fächern (Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Naturwissenschaften), denen derzeit unter dem Vorzeichen des prognostizierten Fachkräftemangels besondere Aufmerksamkeit zukommt, eingeschrieben sind“, meint der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, Herr Günther Remmel. Es ist allerdings anzunehmen, dass es sich hierbei nur um eine temporäre Entwicklung handelt. Als Folge der Aussetzung der Wehrpflicht in 2011 haben vergleichsweise viele Männer direkt nach Abschluss der Schulausbildung ein Studium ergriffen, mit der Folge, dass die Studierendenzahlen in Studienfächern, die eher von Männern gewählt werden, angestiegen sind.

Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Studierenden in der Fächergruppe Medizin / Gesundheitswissenschaft in Nordrhein-Westfalen mit 4 % deutlich niedriger als im Bundesgebiet (6 %) ist.

Studierende in NRW sind etwas seltener im Ausland als ihre Kommilitonen im Bundesgebiet

Studierende in Nordrhein-Westfalen (15 %) sind – wie auch bereits 2009 – im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (17 %) etwas weniger auslandsmobil, – d.h. sie verbringen zeitweilig Studienphasen an einer ausländischen Hochschule oder absolvieren Praktika oder Sprachkurse im Ausland. „Die Auslandsaufenthalte scheitern in der Regel nicht an der Motivation der Studierenden, vielmehr sehen die meisten in der finanziellen (Mehr) Belastung und dem erwarteten Zeitverlust im Studium die Hinderungsgründe“, so der Sprecher.

Sonderauswertung der Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke NRW zur 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks im Jahre 2012 (1,9 MB)- nicht barrierefrei

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Olaf Kroll
Referent der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW

c/o AKAFÖ
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

Bologna-Prozess – Studienstrukturreform in NRW fast abgeschlossen

T 0234 32 -11104
H 0151 23738076

arge-nrw@studierendenwerke-nrw.de